

Quelle: www.wa-online.de, vom 23.08.2009

Rubrik: Lokales

[\[Drucken\]](#)

Schicke Schlitten an der Marina

RÜNTHE



Oldtimertreffen an der Marina. Foto: Klammer

RÜNTHE - Siegfried Sommer aus Werne belegte mit seinem seltenen "Triumph Standard" aus dem Jahre 1923 gestern den ersten Platz beim ersten Oldtimertreffen in der Marina Rünthe. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich der Veranstalter Hansi Nahen und zahlreiche Besucher an mehr als 100 Fahrzeugen erfreuen. Dabei waren zunächst "nur" 50 Oldtimer erwartet worden.

"Es ist unglaublich, welchen Anziehungspunkt die Marina mittlerweile darstellt", freuten sich Dirk Salewski von der Firma Beta und Nahen über den großen Zuspruch der Veranstaltung bei den Zuschauern. Und es gab wirklich wunderschöne Fahrzeuge zu sehen. Ob Klassiker des deutschen Automobilbaus der 1950er bis 1970er Jahre oder schöne englische Sportwagen wie auch riesige "Amischlitten".

Mehr zur gemütlichen Fraktion gehört die BMW "Isetta" von Alfons Hoferstadt aus Südkirchen. Neun Monate restaurierte der Oldtimerfan täglich zehn Stunden an dem Fahrzeug, bis es in fast neuwertigem Zustand glänzte. "Damals kam man auch mit nur zwölf PS überall hin", schmunzelt Hoferstadt. 1959 wurde die "Isetta" gebaut.

Sehr interessant und sogar noch in der Originallackierung war auch der "MG-A 1600" aus dem Jahr 1961 von Gerd Will aus Lünen. Der Roadster kann mit Steckscheiben ausgerüstet werden und einem engen Cabriovertdeck. Satte 85 PS sorgen für adäquaten Vortrieb des Fahrzeugs.

Das Siegerfahrzeug von Siegfried Sommer ist dagegen eine echte Rarität aus dem Jahre 1923. Angetrieben von einem kleinen Vierzylindermotor mit etwa 500 Kubikzentimetern, der noch über offen laufende Ventile verfügt, hat das Fahrzeug ein kutschenartiges Verdeck. "Damals hat man noch keine gemessenen Leistungsangaben für die Fahrzeuge veröffentlicht. Hier liegt ein Schätzwert von 23 bis 24 PS vor", meint Besitzer Sommer.

Neben diesen Autos nahmen an der Ausstellung auch Besitzer alter Motorräder teil. Unter ihnen auch Günter Dunker aus Bergkamen. Er besitzt seit zehn Jahren eine amerikanische "Indian-Scout 741". Indian-Motorräder waren das Konkurrenzprodukt zu den Harley Davidsons und verfügten ebenfalls über V-Motoren - im Fall der "741" ein Motor mit 600 Kubikzentimetern und 13 PS. "Neben dieser Indian sammle ich in erster Linie alte DKW Motorräder", verriet Dunker.

Den drei Juroren Kay Schulte als stellvertretender Bürgermeister, Dirk Salewski und dem ehemaligen Fußballstar des BVB, Marcel Raducanu, fiel die Entscheidung schwer. In der engeren Auswahl waren sechs Fahrzeuge, die nach Alter, Originalität, Seltenheit und ihrer Historie bewertet wurden. Letztendlich siegte Sommer mit seinem "Triumph Standard" vor Ulrich Middelanis aus Kamen mit seinem "Morgan

Three Wheeler", Baujahr 1937, und Erhard Kutschmann aus Everswinkel mit seinem Fiat "Topolino", Baujahr 1937.

Teilnehmer wie Zuschauer zeigten sich gestern begeistert von der gelungenen Veranstaltung und der gelungenen Auswahl der "alten" Fahrzeuge. **jk**

© Westfälischer Anzeiger, Hamm

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung vom Westfälischen Anzeiger Verlagsges. & GmbH & Co KG

+++ Der direkte Draht zum Westfälischen Anzeiger +++

Redaktion: (0 23 81) 1 05-0 **Anzeigen:** (0 23 81) 1 05-2 24 **Vertrieb:** (0 23 81) 1 05-0

[Fenster schließen.](#)